

Scan (Zitat) vom Buch "Heilung ist möglich"  
Autor Dr.Hulda Clark , ISBN 9783426870181

1994 baute mein Sohn einen batteriebetriebenen genauen Hand-Frequenzgenerator. Damit sollte jedermann mit einem preiswerten Gerät den Darmegel bei einer Schwingung von 434 000 Hertz abtöten können. Als ich das Gerät an meinen eigenen Bakterien testete, stellte sich heraus, daß drei weitere mit ganz anderen Frequenzen ebenfalls starben. Dies war noch nie zuvor geschehen. Als ich es an anderen Menschen prüfte, die teilweise mit Dutzenden von Erregern infiziert waren, wurden alle diese Erreger abgetötet!

Weitere Tests ergaben, daß dies nichts mit einer speziellen Bauweise oder einer besonderen vom Gerät erzeugten Wellenform zu tun hatte. Es lag am Batteriebetrieb!

**Jede in den positiven Bereich verschobene Frequenz tötet alle Bakterien, Viren und Parasiten gleichzeitig ab, unter der Voraussetzung ausreichender Spannung (5 bis 10 Volt), Dauer (sieben Minuten) und Frequenz (zwischen 10 und 500 000 Hertz).**

Bisher hatte ich immer meinen handelsüblichen Frequenzgenerator so eingestellt, daß der Mittelwert der Spannung Null betrug. Jetzt versuchte ich, ihn so einzustellen, daß die Spannung zwischen einem positiven Wert und Null schwankte (DC-Offset). Jetzt war er ebenso wirksam wie der batteriebetriebene Frequenzgenerator meines Sohns.

**Die Erzeugung in den positiven Bereich verschobener Frequenzen ist die beste Möglichkeit, alle Pathogene rasch abzutöten. In diesem Fall ist jedoch mehr als eine Behandlung erforderlich.**

40

Scan (Zitat) vom Buch "Heilung ist möglich"  
Autor Dr.Hulda Clark , ISBN 9783426870181

### Knoten in der Brust

Knoten in der Brust können schmerzhaft oder schmerzlos sein. Wenn Sie eine solche Gewebsverhärtung spüren, zögern Sie nicht, bis Sie ganz sicher sind. Warten Sie nicht auf das Ergebnis von Untersuchungen, die Diagnose des Arztes und die Mammographie: Besorgen Sie sich einen Frequenzgenerator oder Zapper, und zappen Sie sich unverzüglich. Wenden Sie ebenfalls sofort die Heilkräuterkur zur Abtötung von Parasiten an (Seite 386).

Oft ist es so, daß der Körper die Brust als Depot für giftige Abbauprodukte nutzt, die er vom oberen Bereich des Körpers nach unten zieht: vom Kopf, auf dem Shampoo, Haarspray und Kosmetika ihre täglichen Ablagerungen hinterlassen, aus dem Gebiß, aus dem ständig Schwermetalle frei werden, vom Hals und den Achseln, wo Duftwässer, Deodorants und Seifen ihre giftigen Rückstände hinterlassen. Die Lymphknoten unter den Achseln und in der Region oberhalb der Brust sammeln diese Toxine und leiten sie in die Brust, wo sie in einer Zyste zusammengefaßt werden. Vielleicht sind die Nieren verstopft, so daß die Giftstoffe in einer speziellen »Deponie« abgelagert werden müssen, statt über die Blase ausgeschieden zu werden. Führen Sie eine Nierenreinigung (Seite 591) durch. Ruhen Sie nicht, bis alle Ihre Brustknoten verschwunden sind. Wenn Sie die betreffenden Giftstoffe entfernen, werden sie innerhalb von drei Wochen zu schrumpfen beginnen. Auch Radon und Asbest wandern in die Brust – führen Sie die Sanierung also sehr gründlich durch.

Ergibt sich bei einer Blutuntersuchung eine sehr hohe Thrombozytenzahl (über 400 000 pro Kubikmillimeter), besteht eine erhöhte Neigung zur Bildung von Zysten und Knoten, da die Blutplättchen für die Blutgerinnung zuständig sind. Die Thrombozytenzahl steigt, wenn Parasiten vorhanden sind.

177

Scan (Zitat) vom Buch "Das Kaali Patent - Sieg über Krebs u.Aids?"  
vom Autor Arnim/Hammerstein , ISBN 9783000169731

### **„Clark-Zapper“**

Der „Clark-Zapper“ wurde von Hulda Regehr Clark auf der Basis der „Rife“-Technologie entwickelt. Dieser Zapper benutzt einen Frequenzgenerator, um auf pathogene Organismen einzuwirken.

Der Erfinder Geoffrey Clark jun. entwickelte zusammen mit Dr. Hulda Clark diesen Frequenzgenerator. Dieser kleine handliche „Clark-Zapper“ kann – so fand Dr. Hulda Clark heraus – verschiedene pathogene Mikroorganismen (Parasiten, Bakterien, Viren) zerstören, weil nur eine Frequenz zwischen 30.000 bis 40.000 Hertz mit einer Spannung von 3-5 Volt eingesetzt wird.

Durch diese Technik wird Behandlungszeit eingespart und es wird von Anwendern von guten Resultaten bei der Behandlung verschiedener Krankheiten berichtet.

## Kolloidales Silber – wann hilft es?

Eine Auswahl von Beschwerden und Krankheiten, die durch den Einsatz von kolloidalem Silber gebessert oder geheilt werden sollen:

Abszess	Gürtelrose
Akne	Hämorrhoidalprobleme
Allergien	Halsentzündungen
Angina	Harnwegsinfekte
Aphthen	Hautausschlag
Arthritis	Hefepilzkrankungen (Candida albicans)
Augentzündungen (Lidrand, Bindehaut, Hornhaut, Tränensack)	Hepatitis
Ausleitung von Quecksilber (z. B. bei Amalgamfüllungen)	Herpes (labialis, simplex, genitalis)
Blähungen	Heuschnupfen
Blasenentzündung	Husten
Blutungen (Hämorrhagie)	Immunschwäche
Borrelioseerkrankungen	Insektenbisse und -stiche
Brandwunden	Kopfhautpusteln und -grinde
Bronchitis	Mandelentzündung
Brustdrüsenentzündung	Milchschorf
Darmentzündungen	Mundschleimhautentzündung
Dermatitis	Nagelpilz
Durchfall	Neuralgien
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	Neurodermitis
Ekzeme	Parodontitis
Furunkel	Prostatabeschwerden
Fußpilz	Reise- und Seekrankheit
Gastritis	Reizdarm
	Rheumatische Erkrankungen
	Rosazea

Schnittwunden  
Schnupfen  
Schuppenflechte  
Sodbrennen

Sonnenbrand  
Staphylokokkeninfektion  
Streptokokkeninfektion  
Warzen

In manchen Veröffentlichungen wird auch behauptet, dass meldepflichtige und andere Schwersterkrankungen wie Lepra, Malaria, Windpocken oder Hautkrebs mit kolloidalem Silber therapiert werden könnten. Solche Erkrankungen sind hier bewusst nicht aufgeführt; sie gehören ausschließlich in die Hand von erfahrenen Medizinern!

gemacht, sagt Wolfgang Jenkner, Entwickler des »Ionic-Pulser«, des bekanntesten Geräts zur Silberherstellung (siehe dazu Seite 33ff.).

### Zu geringe Dosierung?

Alle Berichte, so Metcalf, ließen den Schluss zu, dass die Gefahr bei der Einnahme kolloidalen Silbers eher darin bestehe, dass man zu wenig einnehme: Wenn beispielsweise jemand einen Teelöffel mit einer Lösung von 5 ppm (zur Erinnerung: parts per million – Teile pro Million), also eine extrem schwache Konzentration von nur wenigen Silberatomen, in einer Lösung gegen Lungenkrebs einnehme, dann könne die Wirkung nicht überzeugend sein.